



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Bekämpfung des Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*) ist eine Landesaufgabe

Antrag Fraktion AfD - **Drs. 7/2094**

Der Landtag wolle beschließen:

Bekämpfung invasiver Arten intensivieren

Die Landesregierung wird gebeten:

1. ausgehend vom Beschluss des Landtages vom 15. Oktober 2015 (Drs. 6/4495) und unter besonderer Berücksichtigung der am 3. August 2016 in Kraft getretenen Durchführungsverordnung der EU 2016/1141, ein landesspezifisches Konzept zum Umgang mit invasiven Arten in Sachsen-Anhalt bis 2018 zu erarbeiten.
2. im Ausschuss für Umwelt und Energie sowie in den Ausschüssen für Arbeit, Soziales und Integration und für Inneres und Sport über die derzeitigen Bekämpfungsmaßnahmen sowie zu den Zuständigkeiten zum Ende des I. Quartals 2018 zu berichten.
3. sich auf Bundes- und Europaebene weiter für eine Intensivierung der Bekämpfung invasiver Arten einzusetzen.
4. zu prüfen, welche Haushaltsvorsorge für eine effektive und nachhaltige Bekämpfung invasiver Arten zu treffen ist.
5. die Aufklärungsarbeit auf verschiedenen Ebenen in Bezug auf die gesundheitlichen Gefahren, die von einzelnen invasiven Arten ausgehen können, sowie unter dem Gesichtspunkt des Schutzes und der Erhaltung heimische Arten zu intensivieren.

6. im Ausschuss für Umwelt und Energie sowie in den Ausschüssen für Arbeit, Soziales und Integration und für Inneres und Sport im IV. Quartal 2018 über die Fortschritte zu berichten.

Begründung

Die Landesregierung von Sachsen-Anhalt ist sich der wachsenden Bedeutung des Themas invasiver Arten bewusst. So wurde durch das Land Sachsen-Anhalt im Rahmen der Umweltministerkonferenz der Länder am 17. November 2017 ein Antrag eingebracht, der den Bund auffordert, die Länder bei der Bekämpfung invasiver Arten zu unterstützen. Der Antrag stieß auf breite Unterstützung der Länder und wurde von den UmweltministerInnen einstimmig beschlossen.

Neben potentiellen gesundheitlichen Gefahren durch den Riesenbärenklau stellen invasive Arten vor allem für die Biodiversität eine zentrale Gefahr dar. Insbesondere die Ausbreitung der Waschbären wirkt sich negativ auf die Bestände von Vögeln, Amphibien sowie Reptilien aus. Gerade bei seltenen Arten besteht die Gefahr der Ausrottung.

Darüber hinaus stellen invasive Arten, wie der Nutria und die Bisamratte, auch im Rahmen des Hochwasserschutzes eine Gefahr da.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN